

# Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen

## der Evangelisch-lutherischen Kirche im Hamburgischen Staate



Jahrgang 1966

Hamburg, 27. Oktober 1966

Nummer 6

### Inhalt

<b>I. Gesetze und Verordnungen</b> Verordnung betr. Kollektenplan 1966	<b>IV. Aus der kirchlichen Arbeit</b> 1. Ordination von Vikaren 2. Theologische Prüfungen 3. Kirchenmusikprüfungen	4. Zuweisung von Lehrvikaren 5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen 6. Todesfälle
<b>II. Von der Synode</b>	<b>V. Personalien</b> 1. Ausschreibungen 2. Wahlen, Berufungen und Einführungen 3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen	<b>VI. Mitteilungen</b> 1. Namensänderung der Landeskirchlichen Bücherei 2. Aufkommen aus dem Diakoniegroschen 1965 3. Kollektenergebnisse
<b>III. Verwaltungsanordnungen</b> Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hamburg-Allermöhe		<b>VII. Berichtigungen</b>

## I. Gesetze und Verordnungen

### Verordnung betr. Kollektenplan 1967

Der Kirchenrat ordnet die Erhebung folgender Kollekten an:

1. Am 8. Januar 1967, 1. Sonntag nach Epiphania, für die innerkirchliche Arbeit und die Werke der VELKD.
2. Am 15. Januar 1967, 2. Sonntag nach Epiphania, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
3. Am 22. Januar 1967, Septuagesimä, für den Evangelischen Bund.
4. Am 29. Januar 1967, Sexagesimä („Bibelsonntag“), für die Bibelverbreitung in der Welt.
5. Am 19. Februar 1967, Reminiszenz, für die Seemannsmission.
6. Am 19. März 1967, Palmarum, für das Palästinawerk.
7. Am 26. März 1967, Ostersonntag, für die Äußere Mission.
8. Am 2. April 1967, Quasimodogeniti, für die Aktion „Brot für die Welt“.
9. Am 30. April 1967, Rogate, für gesamtkirchliche Notstände und Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland.
10. Am 7. Mai 1967, Exaudi, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
11. Am 14. Mai 1967, Pfingstsonntag, für den Landesverband für Innere Mission.
12. Am 21. Mai 1967, Trinitatis, für die diakonische Arbeit des Diakonischen Werkes, Innere Mission und Hilfswerk der EKD.
13. Am 11. Juni 1967, 3. Sonntag nach Trinitatis, für den Lutherischen Weltdienst.
14. Am 18. Juni 1967, 4. Sonntag nach Trinitatis, für den Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover.
15. Am 25. Juni 1967, 5. Sonntag nach Trinitatis, für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk im Osten.
16. Am 2. Juli 1967, 6. Sonntag nach Trinitatis, für die Bahnhofsmision.
17. Am 23. Juli 1967, 9. Sonntag nach Trinitatis, für die Ansgarstiftung.
18. Am 30. Juli 1967, 10. Sonntag nach Trinitatis, für den Evangelisch-lutherischen Zentralverein für Mission unter Israel.
19. Am 20. August 1967, 13. Sonntag nach Trinitatis, für die Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft.
20. Am 27. August 1967, 14. Sonntag nach Trinitatis, für den Verein „Diaspora“ und das Theodor-Fliedner-Werk.
21. Am 10. September 1967, 16. Sonntag nach Trinitatis, für das Rauhe Haus.
22. Am 17. September 1967, 17. Sonntag nach Trinitatis (Diakonie-Sonntag), für die Innere Mission und das Evangelische Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche.
23. Am 24. September 1967, 18. Sonntag nach Trinitatis, für die Alsterdorfer Anstalten.
24. Am 8. Oktober 1967, 20. Sonntag nach Trinitatis, für unversorgte deutsche Missionsfelder.
25. Am 15. Oktober 1967, 21. Sonntag nach Trinitatis, für die ökumenische Arbeit der EKD und die Arbeit der evangelischen Kirchengemeinschaften und -gemeinden deutscher Sprache im Ausland.
26. Am 22. Oktober 1967, 22. Sonntag nach Trinitatis, für den Martin-Luther-Bund.
27. Am 29. Oktober 1967, 23. Sonntag nach Trinitatis, für die Auswanderermission in Hamburg.
28. Am 5. November 1967, 24. Sonntag nach Trinitatis, für das Gustav-Adolf-Werk.

29. Am 12. November 1967, Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr, für den Kirchlichen Verein für weibliche Diakonie in Hamburg (Vereinigtes Evangelisch-lutherisches Diakonissen-Mutterhaus).
30. Am 19. November 1967, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr, für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.
31. Am 3. Dezember 1967, 1. Advent, für die Hamburger Stadtmission.
32. Am 24. Dezember 1967, Heiligabend, für die Aktion „Brot für die Welt“.

Die Erträge der nicht zur freien Verfügung der Gemeinden stehenden Kollekten sind ungekürzt bis spätestens Mittwoch nach dem Sammeltag auf das Konto Nr. 17/03065 der Kirchenhauptkasse, Vereinsbank Hamburg, Abteilung Mohlenhof, oder auf das Postscheckkonto Hamburg 47179 zu überweisen.

Ausgenommen ist die unter Nr. 7 aufgeführte Kollekte für die Äußere Mission am 26. März 1967, die von der Gemeinde direkt an eine Missionsanstalt zu über-

weisen ist. Die Missionsanstalt ist auf dem Formblatt anzugeben, mit dem das Kollektenergebnis mitgeteilt wird.

Das in GVM Nr. 2 vom 10. März 1953 in der Verordnung betr. das Kollektenwesen (§ 7) vorgeschriebene Formblatt, das in der Kanzlei erhältlich ist, ist gleichfalls bis zum Mittwoch nach dem Sammeltag der Kirchenhauptkasse einzureichen. Es ist stets der gesamte Betrag auf dem Formblatt einzutragen. Kirchengemeinden mit mehreren Predigtstätten haben den Kollekten-ertrag auf der Rückseite des Formblattes aufzugliedern.

Kollekten aus Wochenschlußandachten, Abendgottesdiensten oder anderen gottesdienstlichen Veranstaltungen unterliegen der jeweiligen Verfügung des Kirchenvorstandes.

Hamburg, den 19. September 1966.

Der Kirchenrat  
D. Wölber  
Präsident

## II. Von der Synode

## III. Verwaltungsanordnungen

### Friedhofsgebührenordnung

für den Friedhof der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hamburg-Allermöhe

#### I. Grabgebühren

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Einzelgrab .....  | 50,— DM  |
| 2. Begräbnisplatz für 2 Erwachsene auf 25 Jahre .....  | 100,— DM |
| 3. Begräbnisplatz für 4 Erwachsene auf 25 Jahre .....  | 250,— DM |
| 4. Für Erbgräber, die Zubehör bestimmter Höfe und Häuser sind, Überlassungsgebühr je Grab pro Jahr ..... | 2,— DM   |
| 5. Urnengrab (1/2 der Normalgrab-Größe) .  | 25,— DM  |

#### II. Beerdigungsgebühren

- |  |         |
|--|---------|
| 1. Für Kinder bis zu 10 Jahren .....   | 10,— DM |
| 2. Für Erwachsene .....  | 30,— DM |
| (Alle Feiern finden in der Kirche statt, Gebühr betrifft Beleuchtung und Reinigung)  |         |
| 3. Ausheben und Schließen der Gruft  |         |
| a) für Kinder bis zu 10 Jahren .....   | 20,— DM |
| b) für Erwachsene .....  | 40,— DM |
| 4. Urnenbeisetzung .....   | 20,— DM |
| 5. Für die Wintermonate bleibt bei allen Bestattungen ein <b>Frostzuschlag</b> vorbehalten. Der Betrag richtet sich nach Schwierigkeit beim Ausheben und Schließen des Grabes und wird von Fall zu Fall festgesetzt. |         |

- |  |          |
|--|----------|
| 6. Für die Bestattung von Personen, die nicht der Ev.-luth. Kirchengemeinde Allermöhe angehören, sind doppelte Gebühren zu entrichten.       |          |
| 7. Für Umbettung von Leichen (nur in den Wintermonaten) nach Vereinbarung mit dem Friedhofsausschuß und Friedhofsdiener, Mindestgebühr ..... | 100,— DM |

#### III. Sonstige Gebühren

- |  |         |
|--|---------|
| 1. Für kirchliche Bestattungsfeier mit Orgelspiel .....                              | 20,— DM |
| 2. Für Mitwirken des Kinderchores .....  | 15,— DM |
| 3. Für Kirchenheizung in der kalten Jahreszeit .....                                 | 30,— DM |
| 4. Für Altarleuchter (4 Leuchter) und 2 große Standleuchter mit je 3 Kerzen ...      | 15,— DM |
| 5. Für Bahrtuchbenutzung .....   | 3,— DM  |
| 6. Für Glockengeläut (3 Glocken) vor und nach der kirchlichen Bestattungsfeier ..... | 20,— DM |
| 7. Für Dekorationszulassung in der Kirche  |         |
| a) 2 große Blumenvasen .....   | 5,— DM  |
| b) 4 große Blumenvasen .....   | 10,— DM |

#### IV. Gebühren für die Zulassung eines Grabsteins

- |  |         |
|--|---------|
| 1. bis zur Höhe von 1 Meter .....  | 10,— DM |
| 2. bis zur Höhe von 1 1/2 Meter .....  | 15,— DM |
| (Bedingung: Bei Grabsteinsetzungen ist 14 Tage vorher die Genehmigung der Friedhofsverwaltung einzuholen, unter Vorlegung einer Zeichnung und Angabe |         |

der Maße und des Materials. Sämtliche Grabsteine dürfen nur in Gegenwart des Friedhofsdieners gesetzt werden, der mindestens 3 Tage vorher benachrichtigt werden muß.)

Außergewöhnliche Arbeiten, z. B. Wegnahme und Wiederaufstellung von Grabsteinen und Gittern, Fundamentaufgrabungen usw., geschehen auf Rechnung und Gefahr des Auftraggebers und sind dem Friedhofsdieners besonders zu vergüten.

Der Friedhofsdieners ist verpflichtet, allen Auftraggebern vor Inangriffnahme von Sonderarbeiten eine genaue Preisangabe über die entstehenden Kosten zu übermitteln. Der Friedhofsdieners ist ebenso dazu verpflichtet, nach Ausführung der Arbeiten den Auftraggebern unverzüglich eine schriftliche Rechnung mit Namensunterschrift zu präsentieren.

V. Friedhofs-Instandhaltungs-Gebühren  
als jährlicher Pflichtbeitrag für die Instandhaltung eines Grabes (darin enthalten:

Beschneiden der Hecken und Sauberhalten des Grabes von Unkraut) ..... 5,— DM

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1966 in Kraft. Gleichzeitig wird die Friedhofsgebührenordnung vom 6. Februar 1958 (Amtl. Anzeiger 1958, S. 470) mit der Änderung vom 3. Februar 1959 (Amtl. Anzeiger 1959, S. 302) aufgehoben.

Hamburg-Allermöhe, den 13. Mai 1965

**Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Allermöhe**

Vorstehende Friedhofsgebührenordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Hamburg, den 23. September 1966

**Evangelisch-lutherische Kirche  
im Hamburgischen Staate  
Das Landeskirchenamt**

## IV. Aus der kirchlichen Arbeit

### 1. Ordination von Vikaren

Am 16. Oktober 1966, 19. Sonntag nach Trinitatis, wurden im Hauptgottesdienst der Hauptkirche St. Nikolai die Vikare

Karsten Bürgener  
Otfried Halver  
Helmut Hoffmann  
Gunthard Klein  
Werner Möller  
Reimer Piening  
Jürgen Pieper  
Hans-Jörg Reese  
Dieter Runkel  
Paul Schulz  
Wolfgang Wiedenmann  
Hans Willand

von Bischof D. Wölber ordiniert.

Vikar Helmut Hoffmann  
Vikar Gunthard Klein  
Studienassessor Werner Möller  
Vikar Reimer Piening  
Vikar Jürgen Pieper  
Vikar Hans-Jörg Reese  
Vikar Dieter Runkel  
Vikar Dirk Schreiber  
Vikar Paul Schulz  
Vikar Wolfgang Wiedenmann  
Vikar Hans Willand

Das Thema der wissenschaftlichen Abhandlung lautete bei

Vikar Bürgener:

„Die missionarische Begegnung mit dem islamischen Menschen“,

Vikar Halver:

„Die Beispielgeschichte in der Predigt, dargestellt an Amos 5 und Brechts ‚Gutem Menschen von Sezuan‘“,

Vikar Hoffmann:

„Das Amt des Pfarrers nach den Lutherischen Bekenntnisschriften und in der neueren Literatur (in Auswahl)“,

Vikar Klein:

„Das Problem der Säkularisation — eine Auseinandersetzung mit Gogarten und Loen“,

Studienassessor Möller:

„Darstellung einer evangelischen Glaubenslehre im Anschluß an das Apostolikum auf der Oberstufe des Gymnasiums“ (Zulassungsarbeit zur Pädagogischen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien — als wissenschaftliche Abhandlung anerkannt),

Vikar Piening:

„Verwendungsmöglichkeiten gegenwärtigen politischen Theaters und seiner Stilmittel in der Verkündigung“,

### 2. Theologische Prüfungen

Vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche haben am 26. September 1966 die nachstehend aufgeführten Kandidaten der Theologie unter dem Vorsitz von Bischof D. Wölber das erste theologische Examen bestanden:

Cord Denker  
Klaus-Dieter Hohmann  
Rodewig Laabs  
Hans-Werner Müsing

Das Thema der wissenschaftlichen Abhandlung lautete: „Die Parusie-Erwartung bei Paulus“.

Vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche haben am 27. und 28. September 1966 die nachstehend aufgeführten Kandidaten unter dem Vorsitz von Bischof D. Wölber das zweite theologische Examen bestanden:

Vikar Karsten Bürgener  
Vikar Otfried Halver

Vikar Pieper:

„Die Interpretation von Luthers Zwei-Reiche-Lehre durch Johannes Heckel und Helmut Thielicke“,

Vikar Reese:

„Bekenntnis und Bekennen, vom 19. Jahrhundert zum Kirchenkampf der nationalsozialistischen Zeit“ (Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Hamburg — als wissenschaftliche Abhandlung anerkannt),

Vikar Runkel:

„Sinn und Gestaltung des Kindergottesdienstes in der Großstadt heute“,

Vikar Schreiber:

„Schuld und Schuldgefühl“,

Vikar Schulz:

„Der Autoritätsanspruch des Lehrers der Gerechtigkeit als Frage nach dem Geltungsanspruch Jesu“

Vikar Wiedenmann:

„Katechismusunterricht und reformatorische Katechismen bei Friedrich Niebergall“,

Vikar Willand:

„Die Ablösung griechischen Denkens durch das alttestamentliche Gottesverständnis — zwei Vorträge im Rahmen der Evangelischen Akademiearbeit“.

### 3. Kirchenmusikerprüfungen

Vor dem Landeskirchlichen Prüfungsamt für Kirchenmusik haben unter dem Vorsitz von Kirchenrat Frhr. v. Schade folgende Kirchenmusikstudierende ihre Prüfungen bestanden:

Die Kleine (C-) Prüfung für Kantoren und Organisten am 12. Juli 1966

Klaus Bantzer  
Wolf-Dieter Ehrhard  
Christoph Martin  
Klaus Meyser

Die Mittlere (B-) Prüfung für Kantoren und Organisten am 12. Juli 1966

Ekkehard Carbow  
Wolfgang Schult

sowie, unter Anrechnung seiner Künstlerischen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien, Fachrichtung Musik,

Gerhard Dickel

und am 14. September 1966

Ruth Delor

Die Mittlere (B-) Prüfung für Organisten am 12. Juli 1966

Willi Nolte.

## V. Personalien

### 1. Ausschreibungen

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Martinus zu Hamburg-Eppendorf sucht für die freiwerdende Stelle einer Gemeindehelferin zur Fortführung der bestehenden Jugendarbeit eine jüngere Mitarbeiterin. Besondere Gaben und Wünsche (kirchliche Unterweisung, diakonische Aufgaben, Vorbereitung und Durchführung von Gemeindeveranstaltungen o. a.) werden gern berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden umgehend erbeten an den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Martinus Eppendorf, z. Hd. des Vorsitzers, Pastor G. Henning, 2 Hamburg 20, Martinistraße 33.

### 2. Wahlen, Berufungen und Einführungen

Der Kirchenrat hat Pastor Otto v. Huhn zum 1. Mai 1966 in eine Pfarrstelle mit besonderem Auftrag berufen und der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Marien zu Hamburg-Fuhlsbüttel zum Predigtamt zugewiesen.

Pastor v. Huhn wurde am 28. August 1966, 12. Sonntag nach Trinitatis, durch Bischof D. Wölber in der St. Marien-Kirche in sein Amt eingeführt. Bischof D. Wölber legte seiner Einführungsansprache 2. Kor. 3, 4—6 zugrunde. Pastor v. Huhn predigte über Jes. 29, 18—24.

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Annen wählte Pastor Paul-Gerhard Müller zum Pastor der Gemeinde. Der Kirchenrat hat die Wahl genehmigt und Pastor Müller zum 1. August 1966 in dieses Amt berufen.

Pastor Müller wurde am 18. September 1966, 15. Sonntag nach Trinitatis, durch Senior D. Harms in sein Amt eingeführt. Senior D. Harms legte seiner Einführungsansprache Luk. 16, 10 zugrunde. Pastor Müller predigte über 1. Joh. 3, 11—18.

Der Kirchenrat hat Pastor Peter Stolt mit Wirkung vom 1. April 1966 zum Leiter der Schulen der Diakonienanstalt des Rauhen Hauses berufen.

Das Landeskirchenamt hat der Wahl der Gemeindehelferin Ingke Boger durch die Kirchengemeinde St. Thomas zum 1. Oktober 1966 zugestimmt.

Das Landeskirchenamt hat der Wahl der Gemeindehelferin Hermine Rohwer durch die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langenhorn zum 1. Oktober 1966 zugestimmt.

### 3. Beauftragungen, Ernennungen und Versetzungen

Der Kirchenrat hat mit Wirkung vom 16. Oktober 1966 zu Hilfspredigern ernannt:

Vikar Karsten Bürgener  
Vikar Otfried Halver  
Vikar Helmut Hoffmann  
Vikar Gunthard Klein  
Vikar Reimer Piening  
Vikar Jürgen Pieper  
Vikar Hans-Jörg Reese  
Vikar Dieter Runkel  
Vikar Paul Schulz  
Vikar Hans Willand

Der Kirchenrat hat zur Dienstleistung zugewiesen:

Hilfsprediger Karsten Bürgener  
der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde  
St. Stephanus

Hilfsprediger Otfried Halver  
der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde  
St. Markus-Hoheluft

Hilfsprediger Helmut Hoffmann  
der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde  
Nord-Barmbek

Hilfsprediger Gunthard Klein  
der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde  
Alt-Barmbek

Hilfsprediger Reimer Piening  
dem Katechetischen Amt

Hilfsprediger Jürgen Pieper  
der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde  
St. Petri zu Cuxhaven

Hilfsprediger Hans-Jörg Reese  
der Christopherusgemeinde zu Hamburg-Hummels-  
büttel

Hilfsprediger Dieter Runkel  
der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde  
Maria Magdalenen Kl. Borstel

Hilfsprediger Paul Schulz  
der Kirchengemeinde St. Gertrud

Hilfsprediger Hans Willand  
der Evangelisch-lutherischen Paul-Gerhardt-Ge-  
meinde zu Winterhude.

Das Landeskirchenamt hat mit Wirkung vom 1. Okto-  
ber 1966 zu Vikaren ernannt:

and. theol. Cord Denker  
and. theol. Klaus-Dieter Hohmann  
and. theol. Rodewig Laabs

#### 4. Zuweisung von Lehrvikaren

Es wurden zur Ausbildung zugewiesen:

Vikar Cord Denker  
zu Pastor Jopp, Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Georg

Vikar Klaus-Dieter Hohmann  
in das Prediger- und Studienseminar der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands

Vikar Rodewig Laabs  
zu Pastor Ahme, Martin-Luther-Gemeinde zu Hamburg-Alsterdorf.

#### 5. Dienstbeendigungen, Beurlaubungen

Oberkirchenrat Pastor Paul Reinhardt ist gemäß Beschluß des Kirchenrates auf seinen Antrag mit Ablauf des 30. September 1966 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche, Landeskirchenamt, ausgeschieden.

Pastor Heinz-Georg Binder ist gemäß Beschluß des Kirchenrates auf seinen Antrag mit Ablauf des 30. September 1966 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden.

Hilfsprediger Pastor Wolfhart Freiesleben ist gemäß Beschluß des Kirchenrates auf seinen Antrag mit Ablauf des 10. September 1966 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden.

## 2. Aufkommen aus dem Diakoniegroschen

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1965

	DM
<b>I. Hauptkirchenkreis</b>	
1. St. Petri . . . . .	1008.45
2. St. Nikolai . . . . .	18355.90
3. St. Katharinen . . . . .	115.70
4. St. Jacobi . . . . .	1308.80
5. St. Michaelis . . . . .	8990.80
6. St. Pauli-Süd . . . . .	1817.10
7. St. Pauli-West . . . . .	180.—
8. St. Pauli-Nord . . . . .	5106.61
9. St. Georg . . . . .	7444.40
10. Finkenwerder . . . . .	1274.90
11. Moorburg . . . . .	—
<b>II. Westkreis</b>	
12. Christuskirche Eimsbüttel . . . . .	1895.25
13. Bethlehem-Kirche . . . . .	6871.70
14. Apostelkirche . . . . .	6222.92
15. St. Stephanus . . . . .	80.40
16. St. Johannis-Harvestehude . . . . .	8412.55
17. St. Andreas . . . . .	5674.10
18. St. Markus-Hoheluft . . . . .	4087.54
19. Jerusalem-Gemeinde . . . . .	—
<b>III. Nordkreis</b>	
20. St. Johannis-Eppendorf . . . . .	8586.45
21. St. Martinus-Eppendorf . . . . .	8500.85
22. Groß-Borstel . . . . .	8930.15
23. Matthäusegem.-Winterhude . . . . .	1558.80
24. Epiphaniengemeinde . . . . .	4226.10
25. Paul-Gerhardt-Gemeinde . . . . .	4778.80
26. Alsterdorf . . . . .	2864.40
27. Ohlsdorf . . . . .	1165.80
28. Fuhsbüttel St. Lukas . . . . .	8412.05
29. Fuhsbüttel St. Marien . . . . .	2905.85
30. Hummelsbüttel . . . . .	2640.55
31. Klein-Borstel . . . . .	3560.50
32. Ansgar-Langenhorn . . . . .	6949.80
33. Nord-Langenhorn . . . . .	2697.20
<b>IV. Ostkreis</b>	
34. St. Gertrud . . . . .	7447.60
35. Uhlenhorst . . . . .	2251.85
36. Eilbek-Friedenskirche . . . . .	2675.50
37. Eilbek-Versöhnungskirche . . . . .	4595.85
38. Eilbek-Osterkirche . . . . .	1628.85
39. Alt-Barmbek . . . . .	8098.50
40. Kreuzkirche zu Barmbek . . . . .	3021.15
41. West-Barmbek . . . . .	2631.70
42. Nord-Barmbek . . . . .	4490.05
43. St. Gabriel . . . . .	2080.—
44. Dulsberg . . . . .	2755.85
<b>V. Südkreis</b>	
45. Borgfelde . . . . .	2891.20
46. St. Annen . . . . .	387.50
47. Dreifaltigkeitsgem.-Hamm . . . . .	5148.94
48. Simeongemeinde . . . . .	8985.01
49. Pauluskirche . . . . .	5082.10
50. Süd-Hamm . . . . .	1815.80
51. Martinsgemeinde Horn . . . . .	1851.10
52. Philippusgemeinde Horn . . . . .	1148.—
53. Kapernaumgemeinde Horn . . . . .	116.40
54. Timotheusgemeinde Horn . . . . .	871.80
55. St. Thomas . . . . .	1406.85
56. Veddel . . . . .	1076.55
<b>VI. Kreis Bergedorf</b>	
57. St. Petri u. Pauli zu Bergedorf . . . . .	9888.80
58. St. Michael zu Bergedorf . . . . .	8716.60
59. Altengamme . . . . .	899.—
60. Geesthacht-St. Salvatoris . . . . .	1447.40
61. Geesthacht-St. Petri . . . . .	708.15
62. Kirchwerder . . . . .	—
63. Neuengamme . . . . .	—
64. Billwerder . . . . .	—
65. Curslack . . . . .	787.75
66. Allermöhe . . . . .	—
67. Nettelburg . . . . .	4827.50
68. Moorfleet . . . . .	8018.20
69. Ochsenwerder . . . . .	2481.85
<b>VII. Kreis Cuxhaven</b>	
70. Ritzebüttel . . . . .	2106.10
71. Gnadenkirche Cuxhaven . . . . .	750.75
72. Groden . . . . .	85.—
73. Döse . . . . .	544.05
74. Sahlburg . . . . .	886.45
75. St. Petri-Cuxhaven . . . . .	2475.70
<b>VIII. Sonstige Gemeinden, Kapellen und Anstalten</b>	
76. Krankenhaus Barmbek . . . . .	611.90
	206.982 07

Hilfsprediger Pastor Wolfgang Gerlach ist gemäß Beschluß des Kirchenrates auf seinen Antrag mit Ablauf des 30. September 1966 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden.

Hilfsprediger Pastor Egbert Staabs ist gemäß Beschluß des Kirchenrates auf seinen Antrag mit Ablauf des 30. September 1966 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche ausgeschieden.

Diakon Heinz Möller ist auf seinen Antrag mit Ablauf des 30. September 1966 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche, Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langenhorn, ausgeschieden.

Gemeindehelferin Ingeborg Fürus ist auf ihren Antrag mit Ablauf des 30. September 1966 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche, Gemeinde der Bethlehem-Kirche zu Hamburg, ausgeschieden.

Gemeindehelferin Christa Wagner wird auf ihren Antrag mit Ablauf des 31. Oktober 1966 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche, Paulusgemeinde zu Hamburg-Hamm, ausscheiden.

Kirchenrendant Günter Diedrich ist auf seinen Antrag mit Ablauf des 30. September 1966 aus dem Dienst der Hamburgischen Landeskirche, Gemeinde der Bethlehem-Kirche zu Hamburg, ausgeschieden.

## 6. Todesfälle

### Nachruf

für Oberkirchenrat i. R. Pastor Heinz Hagemeister

Am 24. August 1966 wurde Oberkirchenrat i. R. Pastor Heinz Hagemeister nach langer und schwerer Krankheit heimgerufen.

Heinz Hagemeister wurde am 22. Dezember 1895 in Hamburg geboren. Er war Schüler des Wilhelmgymnasiums. Nach Erlangung des Reifezeugnisses Ostern 1914 studierte er an den Universitäten Tübingen und Berlin Theologie. 1916 wurde der Student der Theologie Hagemeister eingezogen, kam auf den Kriesschauplätzen in Frankreich und Italien zum Einsatz und erhielt den Rang eines Leutnants der Reserve. Im Frühjahr 1919

setzte er das unterbrochene Studium in Erlangen fort. Zwei Monate danach unterbricht Heinz Hagemeister aufs neue sein Studium und stellt sich dem Bayrischen Freikorps Epp zur Verfügung. Er beendet schließlich das Theologiestudium an der Universität Berlin. 1920 legte der cand theol. Hagemeister das 1. Examen und 1922 das 2. Examen vor dem Theologischen Prüfungsamt der Hamburgischen Landeskirche ab und wurde am 19. Februar 1922 von Senior D. Rode ordiniert. Der junge Pastor Hagemeister wird der Gemeinde Westbarmbek als Hilfsprediger zugewiesen und wenig später zum Pastor dieser Gemeinde gewählt, der er fast 40 Jahre treu gedient hat und die in seiner Amtszeit ihr eigenes Gotteshaus, die Bugenhagenkirche, erhalten hat.

Pastor Heinz Hagemeister wurde 1930 in die Synode gewählt und damit begann seine Mitarbeit in der gesamtkirchlichen Verantwortung. Während des 2. Weltkrieges ist er wieder Soldat auf den verschiedensten Kriegsschauplätzen. Er wird verwundet und war beim Zusammenbruch 1945 Major der Res. Als er wieder in das zerstörte Hamburg zurückkehrte, galt seine ganze Kraft dem Aufbau seiner schwergeschädigten Gemeinde, der Sammlung der Hamburger Pastoren im Geistlichen Ministerium und der Neuordnung der Hamburgischen Landeskirche. Die Synode wählte ihn 1948 zum Mitglied des Landeskirchenrats, dessen Vizepräsident er 1955 geworden ist. 1960 wird er als Oberkirchenrat in das durch die neue Verfassung geschaffene Landeskirchenamt berufen. Als Oberkirchenrat Hagemeister 1961 mit Erreichen des 65. Lebensjahres in den Ruhestand geht, übernimmt er noch die Aufgabe, den 2. Band der „Geschichte der Hamburgischen Pastoren seit der Reformation“ zu bearbeiten. Diese für unsere Kirche so bedeutsame Arbeit hat der Heimgegangene noch in den Tagen seiner Krankheit zuende geführt.

Eine große Gemeinde, viele Amtsbrüder und Vertreter der Gesamtkirche haben in einem Trauergottesdienst am 30. August 1966 in der Bugenhagenkirche voller Dankbarkeit von dem Heimgegangenen Abschied genommen. Das Schriftwort für die Predigt dieses Gottesdienstes hat der Heimgegangene selber bestimmt. Es war das Wort aus Lukas 1, 20: „Freuet euch, daß eure Namen im Himmel geschrieben sind“. Von dem, der wie Pastor Hagemeister in solcher Glaubensgewißheit seinem Sterben entgegen geht, gilt, „wer so stirbt, der stirbt wohl“.

## VI. Mitteilungen

### 1. Namensänderung der Landeskirchlichen Bücherei

Die bisherige Bezeichnung „Landeskirchliche Bücherei“ wird in „Landeskirchliche Bibliothek Hamburg“ geändert.

### 2. Aufkommen aus dem Diakoniegroschen 1965 (siehe Seite 35)

### 3. Kollektenergebnisse (siehe Seite 37)

## VII. Berichtigungen

---



## 3. Kollektenergebnisse

Gemeinde	am 7. August 1966 für die Innere Mission und das Hilfswerk im Osten	am 14. August 1966 für den Evang.-luth. Zentralverein und für die Mission unter Israel	am 28. August 1966 für die Innere Mission und das Evang.-Hilfswerk der Hamburgischen Landeskirche	am 11. September 1966 für das Raube Haus	am 18. September 1966 für den Landesverband der Inneren Mission in Hamburg
	DM	DM	DM	DM	DM
<b>I. Hauptkirchenkreis</b>					
1. St. Petri .....	459.57	290.77	204.27	368.46	866.75
2. St. Nikolai .....	195.67	108.08	176.73	249.62	300.71
3. St. Katharinen .....	86.22	240.62	396.76	272.54	84.50
4. St. Jacobi .....	247.07	81.06	94.08	127.45	249.74
5. St. Michaelis .....	400 —	185 —	255. —	300. —	80. —
6. St. Pauli-Süd .....	26.54	22.24	14.08	22.07	19.91
7. St. Pauli-Nord .....	41.29	31.47	60.28	50.72	53.54
8. Auferstehungsgem. St. Pauli	8.70	8.90	6.50	7.50	6.10
9. St. Georg .....	129.74	100.78	91.18	107.26	91.58
10. Finkenwerder .....	85.15	99.75	143. —	60.50	136.29
11. Moorburg .....	9.67	15.20	14.87	18.27	28.28
<b>II. Westkreis</b>					
12. Christuskirche Eimsbüttel ...	49.83	48.88	65.93	40.78	27.02
13. Bethlehem-Kirche .....	95.65	77.45	44.60	78. —	70.50
14. Apostelkirche .....	69.58	63.79	31.76	52.02	66.87
15. St. Stephanus .....	51.55	22.45	45. —	22.40	53.55
16. St. Johannis-Harvestehude ..	117.53	66.64	93.44	62.66	223.67
17. St. Andreas .....	841.83	170. + 0	140.03	146.27	165.61
18. St. Markus-Hoheluft .....	166.30	61.04	123.90	145.20	96.70
<b>III. Nordkreis</b>					
19. St. Johannis-Eppendorf .....	351.01	381.41	235.10	125.08	462.71
20. St. Martinus-Eppendorf .....	46.50	104.95	93. —	112.18	97.80
21. Groß-Borstel .....	195.01	69.03	165.07	79.68	171.60
22. Matthäusgem.-Winterhude .....	166.85	66.32	94.10	128.48	60.31
23. Epiphaniengemeinde .....	87.87	60.76	51.48	81.38	93.93
24. Paul-Gerhardt-Gemeinde .....	247.57	129.13	270.39	252.76	130.50
25. Alsterdorf .....	109.75	81. —	89.88	90. —	143.45
26. Anstaltsg. St. Nicolaus-Alsterd.	95. —	75. —	59.50	77. —	120. —
27. Ohlsdorf .....	90.33	78.41	54.73	69.08	111.21
28. Fuhlsbüttel St. Lukas .....	281.75	80.13	61.22	124.79	140.15
29. Fuhlsbüttel St. Marien .....	90.61	141.28	264. —	126.77	150.69
30. Hummelsbüttel .....	70.55	118. —	69.75	171.48	121.53
31. Klein-Borstel .....	153.15	93.96	108.18	144.81	44.80
32. Ansgar-Langenhorn .....	127.41	101. —	77. —	105. —	122. —
33. Nord-Langenhorn .....	151.37	85.34	138.48	125.37	100.94
<b>IV. Ostkreis</b>					
34. St. Gertrud .....	236.70	176.38	158.46	111.25	109.43
35. Uhlenhorst .....	115.77	69.07	71.63	155.36	70.88
36. Eilbek-Friedenskirche .....	127. —	92.50	69.50	137. —	92.60
37. Eilbek-Versöhnungskirche .....	140. —	235. —	156. —	145. —	245. —
38. Eilbek-Osterkirche .....	40. —	54. —	68. —	65. —	73. —
39. Alt-Barmbek .....	43.39	33.37	25.69	45.25	35.78
40. Kreuzkirche zu Barmbek .....	66.22	50. —	71.91	58.15	61.15
41. West-Barmbek .....	52.75	34.91	55.36	79.62	64.22
42. Nord-Barmbek .....	216.15	230.50	140.78	134.16	90.32
43. St. Gabriel .....	66.51	33.36	49.56	37.64	30.66
44. Dulsberg .....	71. —	33.10	62. —	70.20	110.70
<b>V. Südkreis</b>					
45. Borgfelde .....	118.52	69.35	40. —	55. —	40. —
46. St. Anner .....	10. —	8. —	6.60	19. —	123. —
47. Dreifaltigkeitsgemeinde Hamm	121.48	117.36	121.31	138.72	105.53
48. Simeongemeinde Hamm .....	55.35	51.48	47.95	46.14	35.21
49. Paulusgemeinde Hamm .....	101.91	42.19	58.93	100. —	65.76
50. Süd-Hamm .....	29. —	21.66	31.32	115.22	45.62
51. Martinsgemeinde Horn .....	92.81	40.46	45.54	83.95	179.02
52. Nathanaelgemeinde Horn .....	20.48	33.69	30.12	30.23	28.18
53. Philippusgemeinde Horn .....	77.62	43.46	57.23	44.70	48.67
54. Kapernaumgemeinde Horn .....	100. —	75. —	70.09	120.85	61. —
55. Timotheusgemeinde Horn .....	31.33	65.02	51.02	39.70	35. —
56. St. Thomas .....	36.87	20.35	29.82	26.90	56.48
57. Veddel .....	41.60	59. —	32. —	34. —	88.50
58. Flußschiffergemeinde .....	11.30	14.10	25.17	15.20	8.50
<b>VI. Kreis Bergedorf</b>					
59. St. Petri u. Pauli zu Bergedorf	235.95	142.81	129.44	195.53	160.81
60. St. Michael zu Bergedorf .....	73.82	70.64	111.30	80.11	42.07
61. Geesthacht-St. Salvatoris .....	87. —	62. —	125. —	196. —	73.50
62. Geesthacht-St. Petri .....	93.71	62.51	49.18	59.70	44.81
63. Altengamme .....	36.93	51.77	38.90	45. —	35.22
64. Kirchwerder .....	76.34	77.10	120. —	70.93	34.76
65. Neuengamme .....	24.76	13.60	22.60	21.70	27.08
66. Curslack .....	12. —	7.60	15.50	13.30	13.10
67. Allermöhe .....	12.70	10.20	11.12	18.25	21.96
68. Billwerder .....	17.10	17.42	24.40	13.50	12.13
69. Nettelnburg .....	57.22	50.85	26.12	31.10	67.87
70. Moorfleet .....	47.65	33.30	14.17	17.86	59.62
71. Ochsenwerder .....	65.40	12.60	32.50	18.80	17.20
<b>VII. Kreis Cuxhaven</b>					
72. Ritzebüttel .....	64.55	110.75	107.50	146. —	60.85
73. Gnadenkirche Cuxhaven .....	19.60	13.65	31.11	31.25	37.06
74. Groden .....	59. —	20. —	30.90	20.40	11.75
75. Döse .....	110.70	93.95	55.87	92.33	83.87
Sahlburg .....	60. —	54.45	30. —	23. —	31.35
76. St. Petri-Cuxhaven .....	254.90	199. —	30.20	129. —	138.50
<b>VIII. Sonst. Gemeinden, Kapellen, Anstalten</b>					
77. Seemannsmission .....	—	—	—	—	—
78. Flüchtlingslager Finkenwerder	6. —	5. —	6.60	5.90	5.15
79. Schröderstift .....	8.57	10.27	13.30	20. —	21. —
80. Krankenhaus Ochsenzoll	10.10	—	13.43	8.47	5.95
	8.298.38	6.187.62	6.497.92	7.101.45	7.226.86

Seite 38  
(Leerseite)